

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/880 06-3 · Fax: 06151/880 06-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 10

25. Oktober 2019

29. Jahrgang

Ludwig Achenbach neuer Bezirksverwalter



DER NEUE LEITER der Eberstädter Bezirksverwaltung, Ludwig Achenbach. (Zum Bericht)

(Bild: Ralf Hellriegel)

EBERSTADT (ps). Der Eberstädter Kommunalpolitiker, Agentur-Inhaber und bisherige Stellvertretende Stadtverordneten-vorsteher Ludwig Achenbach wird neuer Leiter der Bezirksverwaltung Eberstadt. Das hat der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt in seiner Sitzung vom 11. September beschlossen.

Achenbach, nach Fritz Dächert, der die Bezirksverwaltung von 1945 bis 1963 leitete, wieder ein waschechter Ewwerschter, tritt seinen Dienst am 1. Oktober 2019 auf unbestimmte Zeit an und folgt auf Achim Pfeffer, der am 17. September von Bürgermeister Rafael Reißer offiziell verabschiedet wurde.

Am 13. September stellte Oberbürgermeister Jochen Partsch den künftigen Bezirksverwalter bei einem Pressetermin der Öffentlichkeit vor.

„Mit Ludwig Achenbach konnten wir eine erfahrene und tief in der Eberstädter Bürgerschaft verwurzelte Persönlichkeit für das Amt des Bezirksverwalters in Eberstadt gewinnen“, erläuterte OB Partsch im Rahmen der Vorstellung. „Lutz Achenbach stammt aus Eberstadt und engagiert sich neben seiner Tätigkeit als Leiter einer PR-Agentur und seinen Aufgaben als Stadtverordneter seit vielen Jahren in den Eberstädter Vereinen, der Kirche und zahlreichen Initiativen. Dabei bewies er stets ein feines Gespür und ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil Eberstadt aber auch darüber hinaus. Ich bin mir sicher, dass er auch in seiner neuen Rolle als Bezirksverwalter ein kluger Vermittler bleiben wird, der unsere Verwaltung mit seiner Erfahrung bereichern und den Bürger-

rinnen und Bürgern als kompetenter Ansprechpartner mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.“ Ludwig Achenbach wurde 1962 in Eberstadt geboren. Der 57-jährige legte sein Abitur am Viktoria-Gymnasium in Darmstadt ab und studierte anschließend Geschichte und Kunstge-

lenleitung, Wahlkampforganisation und Verwaltung. Seit 1987 kümmert sich Achenbach um die Vorstandsarbeit in der CDU Eberstadt, seit 1997 war er Stellvertretender Vorsitzender, seit 2011 ist er Vorsitzender der CDU Eberstadt. Seit 26 Jahren ist Achenbach Stadtverordneter

Wir schätzen seinen unermüdlischen Einsatz für unsere Stadt und insbesondere für seinen Heimatstadtteil Eberstadt. Mit großer Leidenschaft und enormem Eifer vertritt er die Interessen der Bürger und stand der Fraktion immer mit Rat und Tat zur Seite“, heben die CDU-Frak-



DER NEUE UND DER SCHEIDENDE Bezirksverwalter. Ludwig Achenbach (l.) bei der Verabschiedung seines Vorgängers Achim Pfeffer durch Bürgermeister Rafael Reißer am 17. September im Eberstädter Rathaus.

(Bild: Karl-Heinz Steingässer)

schichte an der Technischen Hochschule Darmstadt und der Universität Wien. 1990 erfolgte der Abschluss als Magister für Geschichte. Ludwig Achenbach verfügt außerdem über eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung und arbeitete viele Jahre in der elterlichen Bäckerei. An der damaligen TH Darmstadt bot er eigene Lehrveranstaltungen und Exkursionen an. Zwei Jahre war er Kreisgeschäftsführer der CDU Main-Kinzig inklusive Geschäftsstel-

und seit 2006 Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher. Seit 20 Jahren führt er seine eigene Agentur für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die CDU-Fraktion gratuliert

26 Jahre unterstützte Ludwig Achenbach mit Leidenschaft und Tatendrang die CDU-Fraktion im Darmstädter Stadtparlament.

„Lutz Achenbach ist ein Macher und zuverlässiger Mitstreiter.

tionsvorsitzenden Roland Desch und Alexander Schleith hervor. „Wir wünschen ihm für sein neues Amt eben solchen Einsatz, Freude und Erfolg. Mit seinem Sachverstand sowie seinem großen Netzwerk ist er ein Gewinn für Eberstadt und dessen Bezirksverwaltung.“ Durch seine neue berufliche Herausforderung zum 1. Oktober wird Ludwig Achenbach zum Ende des Monats sein Mandat in der CDU-Fraktion niederlegen.

Achtung Winterzeit

Gute Nachricht für alle Langschläfer! Die nächste Zeitumstellung kommt am 27. Oktober 2019 um 3.00 Uhr in der Frühe. Die Uhr wird dann um eine Stunde auf die aktuelle Winterzeit zurückgestellt, die Nacht wird somit also eine Stunde länger dauern.



GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

www.kleinstauber-immobilien.de
Gerne werden wir auch für Sie tätig!
40 Jahre KLEINSTEUBER
Donnersbergweg 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-10

Herbstzeit ist Hautpflegezeit!

■ Schenken Sie Ihrer Haut nach den heißen Sommertagen die Aufmerksamkeit die sie verdient.
Nutzen Sie unseren Aktionscode: Herbst 2019 (gültig bis 30.11.2019) und freuen Sie sich über einen Nachlass von Euro 5,00 für eine unserer Kosmetikbehandlungen*.

■ Unser Bereich Podologie / med. Fußpflege hat sich mit einer weiteren Podologin vergrößert. Wir freuen uns wieder kurzfristige Termine anbieten zu können.

Vitalhof
Private Praxis für Podologie & Massage
Zentrum für Haut- & Körperpflege
Haardtring 369 - 64295 Darmstadt
www.vitalhof.net



06151.425018

* gültig bei Vorlage dieser Anzeige für eine kosmetische Gesichts- oder Rückenbehandlung / pro Kunde 1x einlösbar

Lesung der Hessischen Spielgemeinschaft

DARMSTADT (ng). Die Ausstellung „Das alte Darmstadt“ mit Werken des großherzoglichen Hofmalers E. A. Schnittpahn ist am Wochenende vom 8. bis 10. November im Schlossmuseum zu

sehen. Die Hessische Spielgemeinschaft e.V. stimmt am 6. November um 18 Uhr im Schlossmuseum hierauf mit einer Mundartlesung von „Geschichten aus dem 19. Jahrhundert“ ein.

Wanderung durch die Gemarkung



„WIR GEHEN INS LAND KANAAN“. Mit diesen Worten begrüßte Bezirksverwalter Lutz Achenbach am 13. Oktober knapp 200 Grenzgänger auf dem Eberstädter Marktplatz. Eingeladen hatten der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. und die Bezirksverwaltung Eberstadt. Unter dem Motto „Wanderung durch die Gemarkung“ und unter der Führung von Willi und Thorsten Roßmann besuchte man u.a. die Anlage der Evangelischen Marienschwesternschaft „Kanaan“. Unterwegs warteten einige Leckerbissen sowie flüssige Stärkung, zubereitet und serviert von Eberstädter Vereinen, auf die Grenzgänger. Mit Kartoffellauchsuppe, Würstchen und allerlei Getränken empfing der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. in der Geibel'schen Schmiede die Wanderschar zur Schlussrast.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Flohmarkt am Waldsportplatz

EBERSTADT (hf). Nach dem Erfolg im Frühjahr veranstaltet die SVE Karnevalsabteilung wieder einen Flohmarkt in der Halle am Waldsportplatz (Brandenburger Str. 65, 64297 Darmstadt). Am 27.10. kann von 10 bis 15 Uhr alles ver- und gekauft werden. Alle Stände sind vergeben und die Verkäufer freuen sich auf viele Besucher. Für das leibliche Wohl ist auch bestens gesorgt. Außerdem wird der Flohmarkt von PartyLite, Tupperware, JEMAKO und Thermomix Infoständen unterstützt.

MICHAEL KIBLER ZORNES GLUT
28.11.19 · 18.00
AUTORENLESUNG
MIT MICHAEL KIBLER
Herdweg 6-8, Bessungen · Telefon 64705 · www.willenbuecher.org



Bessunger Kerb 2019



Bilder:
H.-W. Schambach



Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südheßen
Pfingststädter Straße 135, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Breitwieser BESTATTUNGEN

Ihr qualifizierter fachgeprüfter Berater für Bestattungen, Bestattungsvorsorge und Trauerbegleitung in Darmstadt-Eberstadt.

Fordern Sie kostenfrei unseren Bestattungs-Ratgeber an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage:
www.breitwieser-bestattungen.de

Ringstraße 61 **Tel. 06151 - 55890**
64297 Darmstadt-Eberstadt Fax 06151 - 592464
kontakt@breitwieser-bestattungen.de
www.breitwieser-bestattungen.de

Superschee worse widder!



Akkordeon-Konzert im Ernst-Ludwig-Saal

EBERSTADT (ng). Der Akkordeon-Konzertverein 1936 Darmstadt e.V. (AKD) unter der musikalischen Leitung von Robert Girschick lädt zu einem besonderen Konzert ein: Gespielt werden Werke von Daniel Auber, Carlos Gardel, Stefan Hippe, Fritz Dobler, Jürgen Ganzer, Ian Watson, Herbert Grönemeyer und Otto Schwarz.

Als Gäste begrüßt der Verein dieses Jahr das „Akkordeon-Ensemble Ernst & Co.“ aus Frankenthal unter der Leitung von Frank Rieck.

Bereits im Voraus gilt ein besonderer Dank der „Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung“ für ihre großzügige Unterstützung.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches und spannendes Konzert am 27.10. ab 17.00 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal, Schwanenstraße 42 in Eberstadt.

Hallen-Flohmarkt

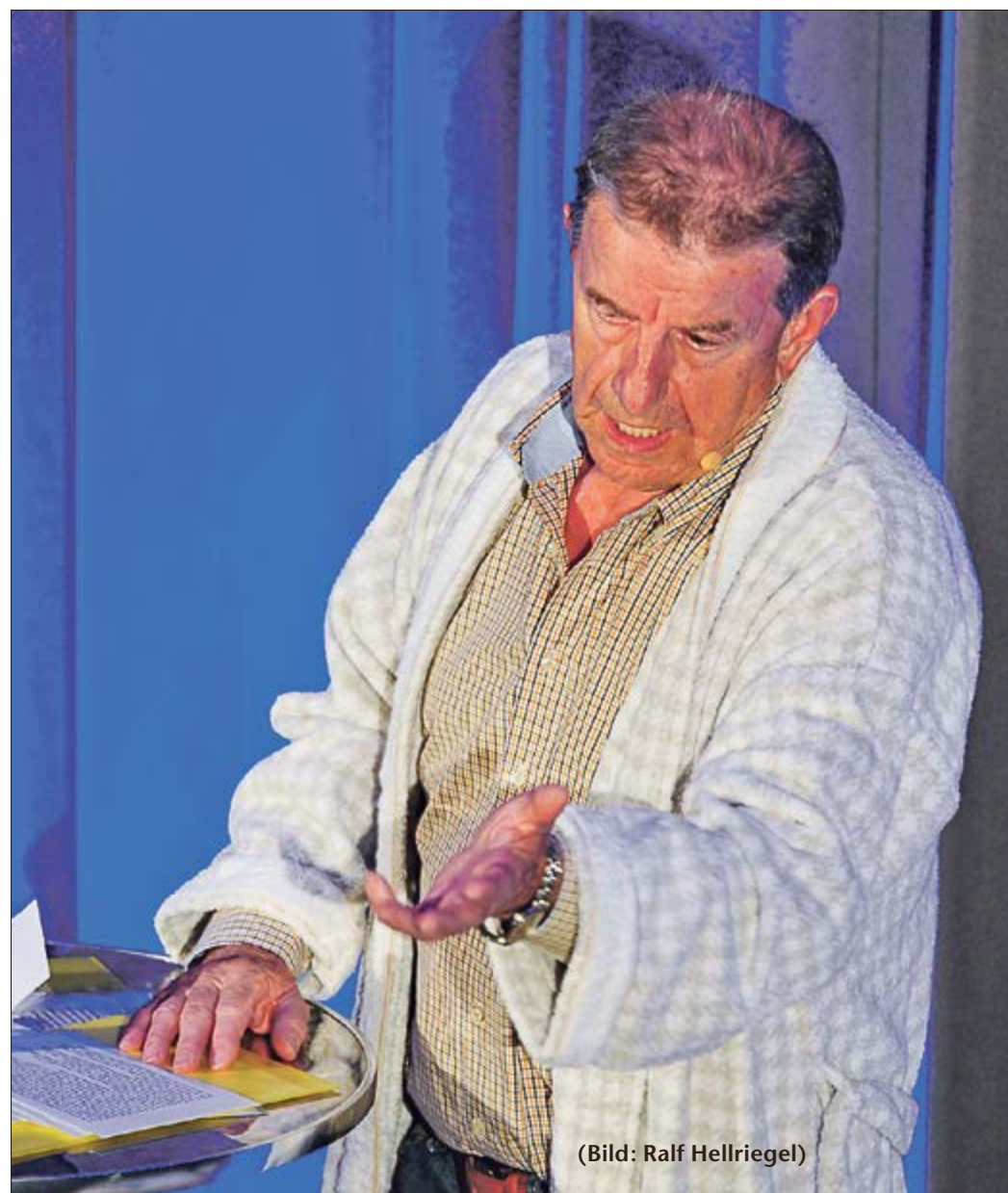
EBERSTADT (ng). Am 17. November findet in der Zeit von 11.00 – 14.00 Uhr der vorweihnachtliche Hallen-Flohmarkt im Feuerwehrhaus, Heinrich-Delp-Straße 4-6 statt. Angeboten werden Spielzeug, Bücher, Kleidung, Trödel und vieles mehr. Der Feuerwehrverein verkauft Kuchen, Würstchen und Getränke. Infos unter Telefon 0177 5894376.

Die ASB Rettungswache Darmstadt-Bessungen wird eingeweiht



NAHEZU ZWEI JAHRE LANG hat es gedauert, bis der Arbeiter-Samariter-Bund glücklicherweise beim ehemaligen TÜV Hauptquartier unterkommen konnte. Die ASB-Rettungswache in Darmstadt-Bessungen hat zwar schon vor ein paar Monaten ihren Betrieb aufgenommen, dennoch lässt man sich es nicht entgehen, am 29. Oktober im Kreis von geladenen Gästen die Einweihung der Rettungswache zu feiern. (Bild: Ralf Hellriegel)

„Drunner & Driwwer“ im Ernst-Ludwig-Saal



(Bild: Ralf Hellriegel)

KNODDERN, RÄSCHDERN, MAULE, MOTZE ODER MECKERN. Alle diese Worte haben in Darmstadt einen Oberbegriff: „Breeuele“. Und das Wort Breeuele wiederum hat ebenfalls einen Oberbegriff in der Heinerstadt: „Charly Landzettel“. Wie sich das mit dem „Drunner und Driwwer“ in der Stadt am Woog mit ihrem Ratloshaus und seinen Owwermadchorese sowie den kleinen und größeren Geschicklich- und Ungeschicklichkeiten so verhält, darüber schwadronierte Charly am 10. Oktober im Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt. Zwei Stunden lang attackierte Landzettel die Lachmuskeln der Anwesenden mit seinem „Gebreeuel“. Die Spendeneingänge dieses Abends kommen allesamt dem Veranstalter, dem KIWANIS-Club Darmstadt, zugute, der dieses Geld für soziale Zwecke in Darmstadt weitergeben wird. Der KIWANIS-Club bedankte sich am Ende der Veranstaltung herzlich bei Charly Landzettel für dessen ehrenamtliches Engagement zum Wohle sozial benachteiligter Mitmenschen in unserer Stadt.

Ehren- und Familienabend

EBERSTADT (ng). Zum traditionellen Ehren- und Familienabend lädt der Gesangverein Germania 1894 e.V. Eberstadt am 2. November um 19.00 Uhr in das Haus der Vereine in Eberstadt, Oberstraße 16 ein.

Den Gästen wird im Rahmen eines unterhaltsamen Abends Gelegenheit geboten, den musikalischen Stellenwert der Chöre unter Dirigentin Angelika Lemser zu begutachten und Sie sind dabei, wenn langjährige und verdiente Mitglieder geehrt und ausgezeichnet werden. Alle Vereinsmitglieder und Freunde der Germania wie auch Gäste sind herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

blumenecke borger

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.halbneuntheater.de
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

NOVEMBER 2019

- Freitag, 1. November, 20.30 h
LIESE-LOTTE LÜBKE: „Und wenn schon...“
- Samstag, 2. November, 19.30 h
LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE:
„Fairboten“
- Sonntag, 3. November, 15.00 h
THEATERKISTE: „Clown Ottsch und das Gespenst“
- Donnerstag, 7. November, 20.30 h
MICHAEL KIBLER: „Premierenlesung – Zornesglut“
- Freitag, 8. November, 20.30 h
ROBERT KREIS: „Highlights zum 70. Geburtstag“
- Samstag, 9. November, 20.30 h
HANS GERZLICH: „Und wie war Dein Tag, Schatz?“
- Dienstag, 12. November, 19.30 h
3. KOMISCHE NACHT: „Comedy Marathon“
- Mittwoch, 13. November, 20.30 h
DAS ERSTE ALLGEMEINE BABENHÄUSER PFARRERKABARETT:
„Kuh ohne Deuter“
- Donnerstag, 14. November, 20.30 h
MICHAEL FROWIN: „Der Kanzler-Chauffeur ... bremsst für Deutschland“
- Freitag, 15. November, 20.30 h
MICHAEL LEON: „Starker Tobak“
- Samstag, 16. November, 20.30 h
KABBARÄTZ: „Wer lesen kann, ist klar im Vorteil“
- Sonntag, 17. November, 15.00 h
ALI BÜTTNERS KORBTHEATER:
„Olga packt aus“
- Donnerstag, 21. November, 20.30 h
DIE DISTEL: „Welttreten für Anfänger“
- Freitag, 22. November, 20.30 h
SCHÖNE MANNHEIMS:
„Ungebremsst“
- Samstag, 23. November, 20.30 h
DAVID LEUKERT: „Schau Liebling, der Mond nimmt auch zu! Vol. 2“
- Donnerstag, 28. November, 20.30 h
Freitag, 29. November, 20.30 h
URBAN PRIOL: „TILT!“
- Samstag, 30. November, 20.30 h
PATRIZIA MORESCO: „#lachmich“

VORVERKAUF:

Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK

ENTEKA BRINGT ENERGIE* INS LEBEN.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



„Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung“ Ehrenamtliches Engagement

BESSUNGEN (rhv). „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit“. So definiert es das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Art. 2, Abs. 2. Ein von den Vereinten Nationen definiertes Menschenrecht, das auch andere Verfassungen garantieren – und trotzdem erleben täglich Millionen Menschen eine andere Realität.

Allein in Darmstadt leben ca. 10.000 arme Menschen

Auch bei uns in Deutschland fallen Menschen durch das Raster, sind mittellos, haben keine Krankenversicherung. Allein in Darmstadt und Umland sollen es rund 10.000 arme Menschen sein. Die „Malteser Migranten Medizin“ (MMM), so der frühere Name, ist angetreten, um einige dieser Menschen aufzufangen.

20 Standorte in Deutschland

Seit kurzem arbeiten die heute 20 Standorte in ganz Deutschland unter dem neuen Namen „Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung“ – das ändert jedoch nichts am unermüdlichen ehrenamtlichen Engagement. Mehr als 8.000 Patienten aus 110 Ländern haben die derzeit neun Ärztinnen/Ärzte mit ebenso vielen weiteren Mitarbeiterinnen allein in Darmstadt behandelt.

Über 8.000 Patientinnen und Patienten aus 110 Ländern ehrenamtlich behandelt

Für spezielle Erkrankungen steht ein Netzwerk aus rund 70 Fachärzten in Darmstadt und Umgebung bereit, welche die Patienten ebenfalls ehrenamtlich weiterbehandeln. Patienten, die

die Seite derer, die sonst keine Anwälte haben, mit viel Verständnis für den Einzelfall“. Das Engagement der Darmstädter Helfer wurde schon mehrfach mit lokalen, regionalen, aber auch bundesweiten Auszeichnungen gewürdigt.

Spenden erleichtern die ehrenamtliche Arbeit

Um diese Engagement langfristig mit zu finanzieren, unterstützt ein „Freundeskreis“ die MMM Darmstadt; hier sind jederzeit neue Mitglieder willkommen. Spenden von Privatpersonen, Firmen, Vereinen und anderen Einrichtungen sind hier gerne gesehen (Spendenkonto: Pax-Bank eG Köln, IBAN: DE 19 3706 0193 4001 1550 11, Kennwort: MMM Darmstadt). Auch Medikamentenspenden werden gerne entgegengenommen. Da die Pforte des Marien-

an MMM übergeben wurde. Nach Schließung des Marienhospitals im Juli 2019 zum Zwecke des Totalumbaus und der Übernahme aller Fachbereiche ins Klinikum Darmstadt, fanden mehrere Gespräche mit der Klinikleitung vor Ort statt.

MMM erhält bestmögliche Unterstützung durch das Klinikum Darmstadt

Zugesichert wurde, dass MMM weiterhin in den Räumen verbleiben darf und bestmögliche Unterstützung vom Klinikum selbst erhalten wird. Denn die Patienten, die bei MMM normalerweise vorstellig werden und Hilfe suchen, würden dann wahrscheinlich doch in die Zentrale Notaufnahme (ZNA) am Klinikum kommen und somit die oftmals nicht gerade kurze Wartezeit auch noch verlängern.



EHRENAMT ZUM WOHLER ARMER MENSCHEN. Die neuen, hell und modern gestalteten Praxisräume der MMM im Erdgeschoss des ehemaligen Marienhospitals sind besetzt mit Fach-

ärzten aller Fakultäten und geschultem Hilfs- und Pflegepersonal sowie einer Sekretärin im Vorzimmer. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

2001 öffnete die erste Armenpraxis in Berlin, seit dem 19. Oktober 2006 gibt es auch eine in Darmstadt. Gegründet wurde der Standort in Darmstadt auf Initiative des ehemaligen Leitenden Arztes am Marienhospital, Dr. med. Wolfgang Kauder, in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst und dem Marienhospital, welches die Praxisräume und die umfangreiche Medizintechnik stellte.

stationärer Behandlung bedurften sowie Schwangere zur Entbindung nahm das Marienhospital auf, was seit dessen Schließung Mitte Juni dieses Jahres leider nicht mehr möglich ist. Zum 10. Geburtstag des Bestehens der MMM in Darmstadt lobte Peter Frey, Chefredakteur des ZDF und bundesweiter MMM-Botschafter die Darmstädter Einrichtung mit folgenden Worten: „Sie stellen sich auf

hospitals derzeit nicht besetzt ist, wird gebeten, die Medikamente dienstags und donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie mittwochs von 14.30 bis 18.00 Uhr abzugeben. An diesen Tagen und zu diesen Zeiten ist die Praxis auch telefonisch erreichbar unter 06151-406116. Am 29. August dieses Jahres hat in der Firma Merck ein Auftritt des firmeneigenen Chores stattgefunden, dessen Gesamterlös

In neue Bahnen gelenkt werden müssen u.a. nun alle apparativen Untersuchungen wie z.B. EKG, Röntgen und Labor, die die ganze Zeit im Marienhospital erledigt wurden. Aber es erweckt den Anschein, dass nun alles wieder in ein ruhigeres Fahrwasser gelangt ist und diese Sprechstunde, wie die ganze Zeit zum Wohle dieser wirklich armen – im ursprünglichen Sinne – Patientengruppe fortgesetzt werden kann.

Nacht der Chöre im Justus-Liebig-Haus

DARMSTADT (hf). Der Sängerkreis Darmstadt Stadt veranstaltet am 26. Oktober die „Nacht der Chöre“ im Justus-Liebig-Haus in Darmstadt. Hier stellen sich folgende Darmstädter Chöre dem Publikum vor: Aus Wixhausen die Chöre ‚Just AmaSing‘ und ‚WiDa-NoVo‘, aus Arheilgen ‚Eintracht Arheilgen‘ und ‚Treue Volkschor‘, aus Darmstadt ‚Chor 2000‘, ‚Merck-Chor‘, ‚Voices@Merck‘ und ‚Singkreis Kranichstein‘ sowie aus dem Stadtteil Eberstadt die Chöre ‚Männerquartett Harmonie‘, und ‚Frohsinn Eberstadt‘. Die Nacht der Chöre beginnt um 18 Uhr bei freiem Eintritt. Freiwillige Spenden sollen einem sozialen Zweck zugeführt werden. Alle Aktiven dieser Veranstaltung freuen sich sehr über zahlreiche Gäste im Justus-Liebig-Haus.

Bürgeraktion
Bessungen-Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2019
15. Dezember **10. Waldweihnacht**
auf der Ludwigshöhe
Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de
Neue Geschäftsstelle: Ludwigshöhstraße 55

Der Trick mit dem Wasserglas – Diebe erbeuten Schmuck, Zeugen gesucht

EBERSTADT (ots). Trickdiebe haben am 21.10. ihr Unwesen in einem Mehrfamilienhaus in der Thüringerstraße getrieben und einen 85-Jährigen in seiner Wohnung bestohlen. Gegen 10.30 Uhr hatten zwei noch unbekannten Frauen bei dem älteren Herrn geklingelt und vorgegeben, zukünftige neue Mieter des Mehrparteienhauses zu sein, verbunden mit der Bitte um ein Glas Wasser. Im guten Glauben und hilfsbereit gewährte der Wohnungsinhaber dem Duo Einlass in die Wohnung. Dort wurde er fortwährend von beiden in ein Gespräch verwickelt. Diesen Augenblick der Ablenkung nutzte offenbar ein noch unbekannter Komplize, der ebenfalls die Wohnung betrat, sich in den Räumen auf die Suche nach Wertgegenständen begab und mit Schmuck und

einem Sparbuch das Weiße suchte. Im Anschluss flüchteten auch beide Frauen zügig aus dem Haus in unbekannte Richtung. Bei den Täterinnen soll es sich um zwei circa 30 bis 45 Jahre alte und etwa 1,60 Meter große Frauen mit osteuropäischem Erscheinungsbild gehandelt haben. Beide sprachen gebrochen Deutsch und hatten blondierte Haare. Die Kriminalpolizei in Darmstadt hat die weiteren Ermittlungen übernommen. Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei den Ermittlern unter der Rufnummer 06151/9690 zu melden. Anlässlich des aktuellen Falles gibt die Polizei folgenden Rat: Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre eigenen vier Wände! Scheuen Sie sich auch nicht, die Polizei unter der 110 zu alarmieren.

Bessunger Handballer trauern

BESSUNGEN (el). Die Handballer der TGB trauern um ihren Abteilungsleiter, Henk Laing, der am 8. Oktober bei einem Unfall in Fürstfeldbruck ums Leben kam. Henk Laing, der allseits beliebte und bekannte Bauingenieur wurde 61 Jahre alt. Erst im April übernahm er von Wolfgang Feuerbach den verantwortungsvollen Posten des Vorsitzenden der Handballabteilung. Zuvor war er schon Jugendtrainer und Mitorganisator vieler Veranstaltungen, unter anderem war sein Engagement bei der Bessunger Kerb im Orangeriegarten gefragt. 1981 kamen Henk Laing und seine Frau Antje aus Weilburg

zum Studium nach Darmstadt und hier wurden beide auch sesshaft, heirateten und vervollkommeten die Familie mit zwei Kindern.



HENK LAING †

Über die Handballabteilung der SG Eiche kam Laing zu den TGB-Handballern, spielte selbst erfolgreich in der Bezirksliga mit und war bald ob seines Einsatzes ein gefragter Mann. Der tragische Tod riss nun Henk Laing mitten aus einem pulsierenden und hochaktiven Leben. Unzählige Trauergäste bekundeten ihre tiefe Trauer und begleiteten ihn nun auf seinem letzten Weg im Darmstädter Waldfriedhof, Pfarrer Andreas Schwöbel von der Matthäusgemeinde sprach die begleitenden Worte. Die Redaktion schließt sich den Beileidsbekundungen an. Der Familie gilt unser tiefes Mitgefühl. *Charly*

Bessunger Bücherstube – Lesung „Kühn hat Hunger“

BESSUNGEN (ng). Der bekannte Autor Jan Weiler hat sich vorgenommen, mit seinem neuen Buch eine Lesereise durch die kleineren Buchhandlungen zu unternehmen. Eine Station wird der Bessunger Buchladen, Heidelberger Straße 81B, 64285 Darmstadt sein: hier liest der Autor am 15. November um 20.00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) aus seinem neuen

Roman „Kühn hat Hunger“ im Bessunger Buchladen, Heidelberger Straße 81B, 64285 Darmstadt. Im nun dritten Fall für Martin Kühn geht das Leben zwar immer weiter, aber es wird nicht unbedingt leichter. Jedenfalls nicht für jeden von uns. Kommissar Kühn zum Beispiel hat das Gefühl, schwerer zu sein, als es ihm gut tut. In der

Seele und um die Hüfte rum. Während er sich damit abplagt, Gewicht zu verlieren, um interessanter für seine Frau Susanne zu werden, muss er sich gegen die Intrigen seines vermeintlich besten Freundes und Kollegen Thomas Steierer wehren. Eintrittskarten im Vorverkauf im Bessunger Buchladen. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 12 Euro.

Ehemaliges TÜV-Verwaltungsgebäude wird abgerissen



DER ABRISSEBIRNE ZUM OPFER FÄLLT DIESER TAGE DAS EHEMALIGE TÜV-VERWALTUNGSGEBÄUDE AUF DEM AREAL DES „MARKTPLATZ BESSUNGEN“. Bereits Anfang nächsten Jahres sollen hier Wohnungen entstehen. (Bild: Ralf Hellriegel)

Effizienz Klasse
Beratung. Planung. Umsetzung.

Der Modernisierungs-Konvoi kommt nach Bessungen:
Wie mache ich mein Haus fit für die Zukunft?
Eine Maßnahme des städtischen Klimaschutzprogramms

Sehr geehrte Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, besuchen Sie die kostenfreie Info-Veranstaltung, es begrüßt Sie Umweltdezernentin Barbara Akdeniz. Sie erfahren alles zum Thema energetische Sanierung, Umsetzungsmöglichkeiten und Finanzierung. Zusätzlich übernimmt die Wissenschaftsstadt Darmstadt die Kosten der ersten 150 Beratungen inklusive Thermografien.

Vereinbaren Sie direkt einen Termin für eine kostenlose Beratung in Bessungen!

Anmeldungen zur Beratung bis: 15.01.2020

Dienstag, den 12. November 2019 um 19:30 Uhr
in der Orangerie
Bessunger Str. 44
64285 Darmstadt

Eine gemeinsame Veranstaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Effizienz:Klasse GmbH.

Effizienz:Klasse GmbH | Hindenburgstraße 1 | 64295 Darmstadt | Tel. 06151 36036 - 0 | info@effizienz-klasse.de

Die Saison beginnt am 11.11.!

GANS SCHÖN LECKER



Zum Rosengarten



Öffnungszeiten:
Mo-Fr ab 16:00 Uhr

Wild auf Gans?

Herbstzeit – Bratenzeit. Wie wär's mit einem Gänsebraten oder saisonalen Wildspezialitäten? Dazu ein Glas Wein aus dem familieneigenen Weingut.

Familie Langer freut sich auf Ihren Besuch!

Zum Rosengarten
Frankfurter Straße 79
64293 Darmstadt

Tel. +49 (0) 6151 77000
mail@zum-rosengarten.de
www.zum-rosengarten.de

„Darmstädter Hof“

Genießen Sie Frisches aus der Region!

11. November ab 18 Uhr

Eröffnung der Gänsesaison

12. und 13. November geschlossen.

14. November bis 1. Dezember

Schnitzelfest

Von Bologne bis Hawaii

Über 180 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz

Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen

Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach

Telefon 061 51/5 54 56 · www.simmernmacher.eu

– Montag und Dienstag Ruhetag –



Darmstadts Traditions-Gaststätte

Bei uns geht's „Gans“ schön rund!

Ab 11.11. bis Weihnachten:

Leckerer Gänsebraten

dazu hausgemachte Kartoffelklöße mit Rotkraut und Dessert

UM VORBESTELLUNG WIRD GEBETEN!

Robert-Schneider-Straße 61 · Darmstadt · Tel. 06151-71 37 28

Geöffnet Mo-Sa ab 16 Uhr, warme Küche von 17-22 Uhr

Sonntag Ruhetag (Ausnahme an Spieltagen der 98er)

 www.gaststaette-gebhart.de

Benefizkonzert des
Polizeipräsidiums
Süd Hessen

BESSUNGEN (ng). Erstmals lädt das Polizeipräsidium Süd-Hessen am 8. November zu einem Benefizkonzert in die Darmstädter Orangerie ein. Das Landespolizeiorchester Hessen wird gemeinsam mit dem Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V. die musikalische Gestaltung eines bunten musikalischen Abends mit Chor- und Solodarbietungen übernehmen. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Das Polizeipräsidium Süd-Hessen freut sich jedoch über Spenden, die für den guten Zweck gesammelt werden. Der Erlös der Veranstaltung kommt der „Darmstädter Hilfe – Beratung für Opfer und Zeugen in Süd-Hessen e.V.“ zugute. Die Pforten der Orangerie öffnen sich für alle interessierten Musikliebhaber um 18.30 Uhr, Konzertbeginn ist um 19 Uhr.



BAUKRÄNE so weit das Auge reicht. Das Areal der ehemaligen Lincoln-Siedlung wächst. Rund 5.000 Menschen sollen hier in den nächsten Jahren ein Zuhause finden. (Bild: Ralf Hellriegel)

Es geht voran in der Linoln-Siedlung

Eberstädter Weihnachtspäckchen für rumänische Kinder

EBERSTADT (hf). Unter das Bibelwort „Vergesst nicht, Gutes zu tun“ stellt Johannes Krist in diesem Jahr die Weihnachtspäckchenaktion zugunsten bedürftiger Kinder im rumänischen Siebenbürgen. Bereits

Stadt Mediasch organisiert. In Mediasch sorgt Pfarrer Gerhard Servatius-Depner mit seinem Team dafür, dass die Spenden jenen zugutekommen, die sie am nötigsten brauchen. „Als Kirchengemeinde kennen

Weihnachten
im Schuhkarton

In Siebenbürgen ist die Aktion als „Weihnachten im Schuhkarton“ bekannt. Johannes Krist rät denn auch dazu, eine Schuh-

wertige Kleidung, speziell bunte Söckchen. In der Eberstädter Pfarrgruppe beteiligen sich gerne Familien an der Weihnachtsaktion. „Viele Eltern und Großeltern kaufen die Geschenke mit ihren Kin-

sam reisefertig“, weiß Johannes Krist. Damit der Inhalt zum Empfänger passt, sollten sich Spender vorab entscheiden, ob sie ein Mädchen oder einen Jungen beschenken wollen und dies auch zusammen mit einer Altersangabe auf dem Päckchen vermerken.

Das Pfarrbüro von St. Georg (Stockhausenweg 50) nimmt die Spenden dienstags von 15 bis 18 Uhr entgegen. Zudem können die Päckchen in den Pfarrkirchen abgelegt werden: in St. Georg am Sonntag, 3. November, sowie an den Samstagen 9., 16. und 23. November vor Gottesdienstbeginn um 10 Uhr beziehungsweise 18.30 Uhr; in der Pfarrkirche St. Josef (Schwanenstraße 54, Turmeingang) täglich zwischen 11 und 17 Uhr. Nieder-Beerbacher klingeln nach vorheriger Anmeldung (Telefon 55154) bei Johannes Krist, Am Wingertsberg 15. Damit die Kleinen rechtzeitig zu den Festtagen ihre Geschenke erhalten, endet die Aktion bereits am 25. November. Päckchen, die bis dahin eintreffen, werden im mehr als 1.500 Kilometer entfernten Siebenbürgen für leuchtende Kinderaugen sorgen. (Bild: Veranstalter)



zum 17. Mal organisiert der rührige Pensionär die Aktion von Nieder-Beerbach aus, wo er wohnt, für die katholische Pfarrgruppe Darmstadt-Eberstadt und bittet um Spenden. Mit Erfolg. In den vergangenen Jahren konnten jeweils mehrere hundert Päckchen an die Griesheimer Melanchthongemeinde übergeben werden, die den Transport in die rumänische

wir die Bedürfnisse der Menschen“, sagt der Seelsorger. Vor allem in den ländlichen Regionen herrsche viel Armut. Bewährt hat sich die Zusammenarbeit mit Dorfschulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen. Dort werden die Spenden an Kinder verteilt, die zum Weihnachtsfest nicht mit Geschenken rechnen können.

schachtel oder ein ähnlich großes Behältnis mit Dingen zu füllen, die rumänischen Kindern Freude bereiten. Nach den Erfahrungen von Pfarrer Servatius-Depner sind dies derzeit: Duschgel und Shampoo, Multivitamin- und Kaubonbons, Schokolade, Spielzeug, Pixie-Büchlein, Hefte, Schreibzeug, Radiergummis mit fröhlichen Motiven und neue oder neu-

dern oder Enkelkindern ein und machen die Päckchen gemein-

Ökologische Unkrautbekämpfer



DEN SOMMER ÜBER haben die Schafe das Unkraut in den Weihnachtsbaum-Schonungen von Robert Bonhard im Spessart bekämpft. Jetzt steht die Christbaumsaison vor der Tür und der Familienbetrieb bereitet – wie alle Jahre – den Verkauf der Bäume in Eberstadt und Seeheim vor. (Bild: Bonhard)

Abendmusik des Mandolinen-Orchesters Eberstadt



KLASSISCHE WERKE und internationale Folklore bringt das Mandolinenorchester Eberstadt am 28. November um 19.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche zu Gehör. Birgit Pezza, die das aus Mandolinen, Mandolen und Gitarren

bestehende Orchester seit drei Jahren leitet, hat ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das auch schon mal in den Advent einstimmen soll. Der Eintritt ist frei.

(Bild: Veranstalter)

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
Heimatweit und bürgernah.

Singabend mit
Angela Brantzen

EBERSTADT (ng). Die Eberstädter Nachbarschaftshilfe „Eberschafts-Hilfe e. V.“ lädt ein zum 5. Eberstädter Singabend mit Angela Brantzen am 15. November von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Geibel'schen Schmiede. Der offene Singabend ist für alle, die es lieben, ohne Leistungsanspruch in Gemeinschaft zu singen. Jeder und jede ist willkommen – auch diejenigen, die meinen, nicht singen zu können. Der Eintritt ist frei – Spenden willkommen, diese gehen an die Eberschafts-Hilfe e.V. Interessierte, die beim Transport Hilfe benötigen, wenden sich bitte an die Eberschafts-Hilfe e.V., Kirnbergerstraße 12. Tel.: 06151-501 609 23 (AB).

Erste Darmstädter Zählsäule für den Radverkehr an der Lincoln-Siedlung

BESSUNGEN (hf). Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat am 25. Oktober die erste Darmstädter Zählsäule für den Radverkehr an der Ecke Heidelberger Straße/Einsteinstraße in der Lincoln-Siedlung installiert und in Betrieb genommen. Oberbürgermeister und Verkehrsdezernent Jochen Partsch stellte die neue Säule bei einem Orts-termin der Öffentlichkeit vor. Die Zählstelle zeigt künftig die Radnutzung pro Tag und pro Jahr auf dem Display an und ist eine Maßnahme des Förderprojekts „Lincoln-by-bike“, unterstützt vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Die Kosten für Montage und Anschlüsse betragen rund 20.000 Euro. „Die neue Fahrradzahlstelle ist ein weiterer Baustein im Förderprojekt zur Förderung der Radmobilität im Kontext mit der Entwicklung einer nachhaltigen Mobilitätsplanung in Lincoln“, erläutert Oberbürgermeister Partsch. „In der Radstrategie haben wir uns drauf verständigt, Zahlen und Daten zur Entwicklung des Radverkehrs zu erfassen und auch transparent für die Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Wir planen daher ein Netz von Dauerzahlstellen für den



ZWEITER. Eigentlich wollte Oberbürgermeister Jochen Partsch bei der Einweihung der neuen Zähl säule für den Radverkehr Ecke Heidelberger Straße/Einsteinstraße an der Lincoln-Siedlung als erster vorbeistrampern. Aber eine Radlerin war schneller. Doch der OB nahm's mit Humor, wie das Bild beweist. (Zum Bericht)

Radverkehr. Bislang liegen vergleichbare Daten nur für den Autoverkehr vor. Um verkehrliche Entwicklungen messbar zu machen, brauchen wir auch verlässliche Daten zum Radverkehr.

Motivation, das Fahrrad vermehrt zu nutzen

Mit der öffentlich sichtbaren Zähl säule hier bei Lincoln motivieren wir zudem Radfahrende und vielleicht auch Autofahrende, das Fahrrad vermehrt zu nutzen. Wir zeigen damit auch sichtbar, dass uns eine Zunahme und Attraktivität des Radverkehrs wichtig ist.“ In den kommenden Jahren sollen weitere Zählstellen im Stadtgebiet folgen. Ziel ist es, auf allen wichtigen Haupttrassen Verbindungen Zählstellen einzurichten. Geplant sind neben weiteren Zähl säulen auch einfache Zählschleifen ohne Säule, deren Daten aber ebenfalls online öffentlich einzusehen sein werden. Im Rahmen des Förderprojekts „Lincoln-by-bike“ sind in den vergangenen Jahren bereits die Anschaffung der „Heinerbike-Lastenräder“ und die Radverkehrsführung in der Heidelberger Straße realisiert worden.

10.000 Blumenzwiebeln für die Postsiedlung



BESSUNGEN (hf). Bei Sonnenschein und blauem Himmel kamen Ende September viele,

viele Nachbarn, um sich zusammen an das große Gemein-

schaftswerk des 10.000 Blu-

menzwiebel-Steckens im kommenden Biotop Oppenheimer Straße 7 zu machen. Spötter hatten im Vorfeld ja schon geunkelt, man könnte die guten Bekannten vom nur wenige Meter entfernten Technischen Hilfswerk (THW) schon einmal bitten, ab Einbruch der Dunkelheit mit ihren Flutlichtmasten vorbeizukommen, da man sicherlich bis tief in die Nacht mit dem Zwiebelstecken beschäftigt sein würde. Da wurde aber nicht mit dem Engagement und der Kompetenz der Postsiedler gerechnet, die in Gemeinschaftsaktion in rekordverdächtigen drei Stunden die Knollen fachgerecht in den Boden brachten. Und alle waren da: Die Bauverein AG, die in Kooperation mit dem Verein „Zusammen in der Postsiedlung“ nicht nur das Gelände dauerhaft zur Verfügung stellt, sondern auch alle Blumenzwiebeln und Frei-Getränke gesponsert hat. Sie waren in Mannschaftsstärke mit Kind und Kegel tatkräftig dabei und packten richtig mit an. (Bild: Veranstalter)

Kaiser Wilhelm, Berlepsch & Co

EBERSTADT (ng). Wissenswertes über Apfelsorten und Pflege und Nutzung der Streuobstwiesen erfahren Interessierte am 29. September von 15 bis 17 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz der Frankenschule, Heinrich-Delp-Straße 189, Eberstadt. Infos unter Telefon 06151-53289.

Eine starke Frau in schwerer Zeit

EBERSTADT (hf). Vor 400 Jahren war Anna von Frankenstein für 20 Jahre die Herrin in Eberstadt. Viele Schicksalsschläge hatte sie zu überstehen: Nach fünf Jahren Ehe war sie schon Witwe, der einzige Sohn verunglückte bei einem Kutschenrennen tödlich, die „lieben“ Verwandten bedrängten sie hart um ihr Erbe, im 30-jährigen Krieg wurde ihr Haus von den eigenen Neffen ausgeplündert, sie musste in eine Mühle flüchten, wo sie bald verstarb. Trotz dieser Schicksalsschläge übte sie ihre Stellung als Herrin der nördlichen Hälfte von Eber-

stadt gewissenhaft aus. Ihre Aufgabe war, für Friede und Recht in der Gemeinde zu sorgen. In den vorhandenen Dokumenten wird sie von ihren Untertanen stets als „unsere tugendsame, ehrbare und gehstrenge Frau Anna“ erwähnt. Sie sorgte sich sehr um ihre Untertanen und begründete eine Stiftung von 2000 Gulden, wo aus den Zinsen den armen Leuten in Eberstadt geholfen werden sollte. Dem gescheiterten Sohn eines Eberstädters finanzierte sie sogar sein Studium. Über das Leben dieser Frau war bislang so gut wie nichts bekannt, nicht einmal ihre Herkunft war klar. Aus dem Dunkel der Geschichte, aus der Vergessenheit entrissen wurde sie jetzt von Dr. Erich Kraft, der viele Dokumente im Frankensteinischen

Familienarchiv und anderen Archiven entdeckte und auswertete, und somit das Lebensbild dieser Frau offenlegte. Anna lebte von 1560 bis 1622 und stammt aus Maßbach in Unterfranken. Nach ihrem Tod brach ein heftiger Erbstreit unter den Verwandten aus. Die Auseinandersetzungen zogen sich über 40 Jahre hin und wurden nicht nur vor Gericht, sondern auch mit Gewalt ausgetragen. Über diese schicksalsschwere Zeit hält Dr. Erich Kraft, Vorsitzender des Geschichtsvereins Eberstadt/Frankenstein, am 15. November um 19 Uhr einen Vortrag im Ernst-Ludwig-Saal. Viele Originaldokumente und Bilder aus dieser Zeit werden dabei der Öffentlichkeit erstmals präsentiert. Der Eintritt ist frei.

Gute Stimmung beim Wasserballverein Darmstadt (WVD)

DARMSTADT (hf). Zum zweiten Mal veranstaltete der WVD den WVD-Tag, bei dem sich fast alle Teams für die neue Saison vorstellen konnten. Bei besten Bedingungen im Trainingsbad herrschte durchweg gute Stimmung. Das mit Spannung erwartete Freundschaftsspiel der Ersten Herrenmannschaft des WVD gegen den WSV Ludwigshafen ging zwar mit 16:19 verloren, zeigte aber ansprechenden Wasserball auf Zweitliganiveau.

Regeländerung: Gestern noch erlaubt, heute bestraft

Unter der Leitung des einzigen hessischen Erstligaschiedsrichters Daniel Waas ging es dabei auch um das Erlernen der neuen Regeln, die ab sofort gelten. Die neuen Regeln machen das Spiel schneller und attraktiver und sie sollen Verletzungen vorbeugen. Beiden Mannschaften war anzumerken, dass sie mit der neuen Regelauslegung weitgehend überfordert waren. Somit rückte

auch das Spiel zeitweilig in den Hintergrund. Bei beiden Mannschaften konnte man ungläubige Blicke erkennen. Was gestern noch erlaubt war, wird heute mit Strafen belegt. Trainer Thomas Gebhardt stellt fest: „Ludwigshafen war ein toller Gegner. Festzuhalten ist, dass Darmstadt schwimmerisch mithalten konnte, der Gegner aber ausgebuffter agierte.“ Alles in allem wurde den 100 Zuschauern ein schönes Wasserballspiel auf einem vernünftigen Niveau geboten. Trainer Gebhardt will nun die gewonnenen Erkenntnisse in das taktische Konzept mit einbauen. Die neuen Regeln kommen einer schwimmerisch starken Mannschaft wie Darmstadt entgegen. Er warnt aber mit Blick auf die neue Saison vor allzu großen Hoffnungen. Während der WVD zwei Abgänge aus der Stammbildung verkraften muss, haben alle anderen Mannschaften, zum Teil durch Zusammenlegungen mehrerer Vereine, nochmals aufgerüstet. Das



DIE DARMSTÄDTER GEMISCHTE U10/U12-Formation konnte gegen Rüsselsheim gewinnen. (Zum Bericht)

junge Darmstädter Team wird weiter dazulernen müssen. Außerdem spielten eine gemischte U10 / U12 Formation

gegen Rüsselsheim. Das weitgehend ausgeglichene Spiel konnten die Darmstädter Kids aufgrund der besseren Chancen-

verwertung gewinnen. Jugendtrainer Patrick Schöpfer sah seine Schützlinge engagiert zu Werke gehen.

Das Brillenglas für Autofahrer.

– Design für optimale Sicht bei Tag, Nacht & nahen Distanzen –

Bei Tag

Bei Nacht

Für nahe Distanzen

Beutel Augenoptik
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 0 61 51 / 5 60 76
kontakt@beutel.de · www.beutel.de

„GESUNDES WACHSTUM.“

Investieren aus Überzeugung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wie sorgen Sie für die Zukunft vor? Für Ihre eigene und für die unserer Welt? Investieren Sie in einen Nachhaltigkeitsfonds unseres Partners Union Investment. Ihre Geldanlage unterstützt nachhaltige Projekte weltweit und ermöglicht Vermögenswachstum. Mehr unter www.volksbanking.de/gesundenes-wachstum



DACHDECKEREI ZIMMEREI BAUSPENGLEREI

Alles rund um Dächer und Holzbau:

Bedachungen Neueindeckung Abdichtung Sanierung
Reparaturen Wärmedämmung Dachflächenfenster
Entwässerung Dachrinnen Reinigung Wartung

Holz-An- u. Aufbauten Dachstühle Gauben Balkone
Fassadenverkleidungen Terrassen Pavillons

Anhängerkranverleih
und vieles mehr von ...

Dach – Dächer – **DÄCHERT**
64297 Darmstadt-Eberstadt
info@holzbau-daechert.de
www.holzbau-daechert.de



Tel: 06151-954953



35 Jahre

Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 061 51/5 48 47 · Telefax 061 51/59 24 86

Seit mehr als 80 Jahren Ihr erfahrener Fachmann



K. Waßmann GmbH
Schreinerei – Glaserei

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
Reparaturen, Wartung, Absicherung

Alle Schreiner- und Glasarbeiten

Alle Reparaturen und Verglasungen

Holzfenster, Kunststofffenster

Rollläden, Klappläden

Haustüren, Innentüren

Dachausbau, Innenausbau

Büschelstraße 5 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 55293 · nach 18 Uhr 06151 591114

LOKALANZEIGER

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER

INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

EINLADUNG INFOABEND
HEIZEN MIT HOLZ UND PELLETS
MITTWOCH, DEN 06.11.2019, 18.30 - 20.30 UHR



Holz und Pellets sind eine günstige und umweltfreundliche Brennstoffalternative, die viele Vorteile mit sich bringen. Welche, erfahren Sie von mir. Ihr Michael Richter

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.
Weitere Informationen unter www.richter-heizung.de

RICHTER
schöner baden



modernes heizen

Hirschbachstraße 70
64354 Reinheim/
Georgenhausen
Telefon: 06162 9628-0
www.richter-heizung.de



Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnormeister

Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?

Wir verwirklichen Ihre Wünsche
- auch bei kleinen Geldbeutel!

Tel 06151 538340 · Mobil 01511 5582224
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de





Alles aus einer Hand:
Rollos, Gardinen,
Tapeten, Dekoartikel,
Sicht- & Sonnenschutz, Malerarbeiten,
Renovierungen...

„Gesund schlafen - schöner wohnen“ **Kniess**
www.raumausstattung-kniess.de Telefon 0 61 51 / 544 07 Betten- & Raumausstattung



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

Regionales Entwicklungskonzept: Baugebiet oder Bannwald?

DARMSTADT (hf). Das Regionale Entwicklungskonzept (REK) für Südhessen, das im Auftrag des Regierungspräsidiums Darmstadt vom Planungsbüro Albert Speer & Partner erstellt wurde, sieht für die Siedlungsentwicklung Darmstadts ein Wohnraumpotential von 3.500 neuen Wohneinheiten im Innenbereich und 9.000 Wohneinheiten im Außenbereich vor. Die Notwendigkeit dieser Expansion wird mit dem vorhergesagten Wachstum Darmstadts begründet. Bis 2030 werden laut einer Studie des Instituts Wohnen und Umwelt insgesamt 15.500 zusätzliche Wohneinheiten benötigt. Hinzu kommen Flächen für Gewerbe und Infrastruktur. Diese Prognosen sind folgeschwer, so die Stellungnahme des Naturschutzbeirats der Wissenschaftsstadt Darmstadt: 140 Hektar würden bebaut oder versiegelt, darunter große Waldbestände, aber auch Ackerland und wertvolle Offenlandbiotope.

140 Hektar würden bebaut oder versiegelt, darunter große Waldbestände

Insbesondere betroffen wären Waldflächen zwischen Bessungen, der Heimstättensiedlung, Eberstadt und der B3/A5. Aber auch weitere Waldrodungen im Westwald lehnte der Naturschutzbeirat ab und forderte das Regierungspräsidium Darmstadt auf, den Antrag auf Ausweisung des Westwaldes als Bannwald – der bereits 2006 gestellt und 2013 aktualisiert wurde – unverzüglich und uneingeschränkt umzusetzen. Er lehnte die im Regionalen Ent-

wicklungskonzept empfohlene Siedlungsexpansion im Außenbereich entschieden ab. Die SPD-Fraktion Darmstadt forderte den Magistrat auf, sich

weder eine ökologische noch eine Wohnungsfunktion hat. „Das Siedlungspotential ist noch lange nicht ausgeschöpft“, sagte Oliver Lott, baupolitischer

pläne sei dort nicht möglich. Diese Restriktionen seien dabei nur eine Folge der großen Fluglärmbelastung durch die Abflugroute AMTIX kurz für den

Jochen Partsch: Konzepte gemeinsam diskutieren

OB Jochen Partsch stellte zudem klar: „Die Vorschläge aus dem



Bild: Ralf Hellriegel

IN DER DISKUSSION. Die Waldflächen zwischen Bessungen, der Heimstättensiedlung und Eberstadt. (Zum Bericht)

gegen die Pläne des grünen Regierungspräsidiums zu wehren und sich für den Erhalt des Waldes einzusetzen. Die Sozialdemokraten wollen stattdessen auf einen Mix aus Aufstockung, Ausweisung verschiedener kleinerer Gebiete, Begrünungen und Klimaschutz setzen. Als weitere Alternative brachte die SPD eine maßvolle Erweiterung des Baugebietes E44, das die Grünen jahrzehntlang blockiert hätten, ins Gespräch. Dort habe die Stadt ebenso noch Eigentum an Flächen und es müssten keine Wälder abgeholzt werden. Auch am Schlägelsgraben in Arheilgen gebe es eine größere Fläche, die derzeit

Sprecher der SPD-Fraktion. Die FDP-Stadtverordnetenfraktion glaubt dagegen, dass der Umfang des Flächenbedarfs für die Bebauung zu hoch angesetzt sei.

Parteien sind unterschiedlicher Meinung

Die Vorschläge der SPD stießen bei Grünen- und CDU-Fraktion auf Kritik. Die erwähnten Flächen unterlägen derzeit fast komplett der Siedlungsbeschränkung gemäß dem Landesentwicklungsplan sowie dem Lärmschutzbereich des Fluglärmschutzgesetzes; eine Ausweisung neuer Bebauungs-

Darmstädter Norden. „Die vorgeschlagene Fläche ist zu einem beträchtlichen Teil als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen, es befinden sich dort alleine drei geschützte Naturdenkmäler. „Gemäß Klimagutachten ist die Fläche außerdem ein Kaltluftentstehungsgebiet und sie dient vielen Bürgerinnen und Bürgern als Erholungsraum. Die SPD kann diese Tatsachen auch nicht einfach unter den Tisch kehren, ebenso wenig wie die Auswirkungen einer Bebauung im Bau-feld E 44 in Eberstadt für die Streuobstwiesen“, so Sozial- und Umweltdezernentin Barbara Akdeniz.

Regionalen Entwicklungskonzept des RP Darmstadt sind definierte Potentialflächen aus einer umfangreichen Studie von Albert Speer und Partner, die wir gemeinsam diskutieren müssen und werden – das ist doch selbstverständlich. Es gehört zu unserem politischen Stil und Vorgehen, dass wir vor gravierenden Entscheidungen fachliche und partizipative Abwägungsprozesse stellen.“ Der Naturschutzbeirat begrüßte die Einrichtung eines runden Tisches für den Wald in Darmstadt; Tim Huß, Vorsitzender der SPD Darmstadt, sprach sich für eine Zukunftskonferenz zur Stadtentwicklung aus.

Neue Brücken in der Hilpertstraße und im Stirnweg für den Verkehr freigegeben

BESSUNGEN (ps). Am 11. Oktober sind die beiden neuen Brücken, die die Hilpertstraße und den Stirnweg über die Main-Neckar-Bahn führen, für den Verkehr freigegeben worden. „Damit ist eine der wichtigsten und komplexesten Infrastrukturmaßnahmen der vergangenen drei Jahre in unserer Stadt abgeschlossen worden“, sagte Oberbürgermeister Jochen Partsch anlässlich der Freigabe. „Zugleich ist die entscheidende Voraussetzung geleistet, um

so weit wie möglich aufrechterhalten werden, und es war ein reibungsloser Zugverkehr sicherzustellen. Zum Teil mussten sogenannte Sperrpausen genutzt werden, in denen der Zugverkehr eingestellt war; außerdem galt es, eine Vielzahl von Versorgungsleitungen umzuverlegen. Vor allem nicht in den Karten eingetragene Leitungen und Kanäle haben anfangs zu Verzögerungen des Bauablaufs geführt. Die Arbeiten begannen im Oktober 2016;

wovon die Stadt etwa 5,5 Millionen Euro zu tragen hat. Vor sechs Jahren waren Magist-

Straße sowie die Brücke im Heimstättentweg. Die beiden zuerst sanierten Brü-

Die neue Hilpertstraßenbrücke wurde parallel zur Bestandsbrücke hergestellt. So konnte der



nun den Neubau der Rheinstraßenbrücke über das Vorfeld des Hauptbahnhofs in Angriff zu nehmen.“ Der Verkehr auf der Straße musste trotz der Bautätigkeiten

im Januar 2018 wurden die Fertigteile der Hilpertstraßenbrücke, im September 2018 jene der Stirnwegbrücke eingehoben. Die Gesamtkosten betragen rund 17,5 Millionen Euro,



ZWEI VON SECHS sanierungsbedürftigen Brücken über die Bahnstrecke Frankfurt – Darmstadt – Heidelberg sind fertiggestellt: die Brücke über die Hilpertstraße (links) und die Stirnwegbrücke (oben). (Zum Bericht). (Bilder: Ralf Hellriegel)

rat und Stadtverordnetenversammlung informiert worden, dass insgesamt sechs Brücken sanierungsbedürftig sind: die beiden Brücken in der Hilpertstraße und im Stirnweg, die Brücke in der Rheinstraße, die Brücke in der Schepp Allee, die Brücke in der Eschollbrücker

cken haben dabei eine Selbstfunktion. Die Brücke in der Hilpertstraße übernimmt die wesentliche Erschließung für das Gewerbegebiet Südwest, die Brücke im Stirnweg hingegen dient in erster Linie dem in West-Süd-Richtung orientierten Verkehr.

Verkehr bis zur Freigabe der neuen Brücke über die bisherige laufen. Die neue Brücke aus 330 Tonnen Betonstahl ist mit 18 Metern rund vier Meter breiter als ihre Vorgängerin; Richtung Osten wird sie künftig zwei Fahrspuren sowie Streifen für Radfahrer haben.

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“:
Über 120 Volkslieder, Mundart-Stim-
mungslieder. Im Buchhandel erhält-
lich für **€ 5,50**

RÜCKBLICK

- 31. Oktober 1894** Einwei-
hung der Johanneskirche, die
dem bisherigen Blumenthal-
viertel den neuen Namen
„Johannesviertel“ gibt.
- 1. November 1919** Die Stadt
Darmstadt erwirbt den
Braunkohletagebau „Grube
Prinz von Hessen“ zur besse-
ren Versorgung der Bevölke-
rung.
- 2. November 1919** Eröff-
nung der Volkshochschule
Darmstadt
- 9. November 1994** Bei der
Gesellschaft für Schwerionen-
forschung gelingt die Entde-
ckung des Elements 100
„Darmstadtium“

Winteröffnungszeiten
Botanischer Garten

DARMSTADT (nf). Im Botani-
schen Garten gelten wieder die
„Winteröffnungszeiten“: Der
Garten schließt also nachmittags
wieder um 16 Uhr. Die Öff-
nungszeiten im Winterhalbjahr
(Oktober bis Ende März) im Frei-
gelände: Montag bis Freitag 7.30
bis 16 Uhr, Samstag 9.00 bis 16
Uhr, Sonn- und Feiertage 9 bis
12 Uhr. Gewächshäuser: Montag
bis Freitag: 9.30 bis 12.30, 13.00
bis 15.30 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen bleiben die Ge-
wächshäuser geschlossen.

Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
info@ralf-hellriegel-verlag.de
www.ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen
Ellen Hellriegel

Bilder
Ralf Hellriegel (rh) verantw.

Vertrieb
Hundal Direktwerbung GmbH
Ferdinand-Porsche-Straße 2E
63073 Offenbach

Erscheinungsweise
monatlich freitags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung so-
wie an diversen Ablagestellen
in der Darmstädter Innen-
stadt.

Auflage
ca. 37.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.
Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.



Private Fachhochschule für Ökonomie & Management (FOM)
und Klinikum Darmstadt kooperieren

DARMSTADT (ng). Die FOM
Hochschule hat das Klinikum
Darmstadt offiziell zum „Akade-
mischen Lehrkrankenhaus für
Pflege“ ernannt. Mit bundes-
weit rund 20 weiteren Kliniken
gehört es nun zu den Ausbil-
dungsstätten, die ihrem Pflege-
personal anbieten, den Bache-
lor-Studiengang „Pflege“ an der
FOM Hochschule, der größten
privaten Hochschule, berufsbeg-
leitend zu studieren. Mit ein-
em Kompetenzstufenmodell
für das Pflegepersonal bekennt
sich das Klinikum Darmstadt zur
Akademisierung der Pflege und
einer stufenweisen Implemen-
tierung in den Klinikalltag.

Klinikum für die
Akademisierung der Pflege

„Wir investieren in unsere Mit-
arbeitenden ebenso wie in un-
sere Gebäude, in Medizintechnik
und Digitalisierung. Dazu
gehört selbstverständlich auch,
alles zu tun, um die Attraktivität
des Pflegeberufes zu erhöhen.
Das schließt unserer Meinung
nach die Akademisierung und
Professionalisierung der Pflege
mit ein. Mit der FOM Hoch-
schule haben wir für unser Vor-
haben einen idealen Partner an
unserer Seite“, so die Geschäfts-
führung des Klinikums, Clemens
Maurer und Prof. Dr. Nawid
Khaladj.
Mit der Zusammenarbeit verfol-
gen die neuen Kooperations-
partner das Ziel, Theorie und



GRUPPENBILD MIT DAME. Felix von Dobschütz, Gesamt-Geschäftsleiter FOM Hochschule in Frankfurt, Prof. Dr. Andreas Goldschmidt, Sprecher des Hochschulbereichs Gesundheit und Soziales an der FOM, Sabine Brase, Pflegedirektorin Klinikum Darmstadt, Dr. Harald Beschorner, Kanzler der FOM Hochschule, Prof. Dr. Nawid Khaladj, medizinischer Geschäftsführer Klinikum Darmstadt GmbH, Clemens Maurer, Geschäftsführer Klinikum Darmstadt GmbH und Sprecher der Geschäftsführung (v.l.). (Zum Bericht)

Praxis im Pflegeberuf durch
einen gestärkten Wissenstransfer
zu verzahnen. „Wir schaffen
eine Verbindung zwischen aka-
demischer und praktischer Aus-
bildung – zum Mehrwert unse-
rer Studierenden sowie letzt-
endlich zum Nutzen der Patien-
ten“, bestätigt Dr. Harald Be-
schorner, Kanzler der FOM
Hochschule, bei der Überrei-
chung des Zertifikates.
„Patienten werden im Durch-
schnitt immer älter und die Auf-
gaben in der Pflege immer kom-

plexer. Da sind Mitarbeitende
gefragt, die sich gleichermaßen
mit aktuellen (pflege-) wissen-
schaftlichen Erkenntnislagen für
die direkte Umsetzung mit un-
seren Patienten auskennen, aber
auch die Kosten der Versorgung
im Blick haben sowie auf trans-
parente, berufsgruppenüber-
greifende Kommunikation set-
zen“, so auch Sabine Brase,
Pflegedirektorin beim Klinikum
Darmstadt. „Deshalb ist es uns
wichtig, die Zukunft der Pflege
aktiv zu gestalten.“

Medienflohmarkt in
die Stadtbibliothek

DARMSTADT (nf). Die Stadtbli-
othek im Justus-Liebig-Haus,
Große Bachgasse 2, veranstaltet
am 2. November von 10 bis 16
Uhr im Haupteingangsbereich
einen großen Medien-Floh-
markt. Aufgrund der großen
Spendenbereitschaft kann in
einer großen Auswahl an Roma-
nen, Kinderbüchern, Sachbü-
chern und mehr gestöbert wer-
den.

ENTEKA-Belegschaft nährt für Brustkrebspatientinnen

DARMSTADT (ng). Der Energie-
dienstleister ENTEKA hat am
Weltbrustkrebstag (1.10.) an das
Klinikum Darmstadt 134 bunte
Herzkissen für Brustkrebspatient-
innen übergeben. Der medizi-
nische Geschäftsführer des Kli-
nikums Darmstadt, Prof. Dr.
med. Nawid Khaladj, und die
Oberärztin und Leiterin der Ab-
teilung Brusterkrankungen des
zertifizierten Südhessischen
Brustzentrums Darmstadt, Dr.
Iris Redding, nahmen die Herz-
kissen entgegen.

Zum siebten Mal Herzkissen
für Brustkrebspatientinnen
genäht

„Wir sind stolz auf unsere Mit-
arbeiter und Mitarbeiterinnen, die
schon zum siebten Mal Herzkis-
sen für Brustkrebspatientinnen
genäht haben. Die Herzkissen
sollen den Patientinnen ein we-
nig Freude bereiten und wir alle



ÜBER DIE BUNTEN HERZKISSEN für Brustkrebspatientinnen freuen sich (v.l.) Matthias W. Send (Prokurist der ENTEKA), Dr. Iris Redding (Leiterin der Abteilung Brusterkrankungen des zertifizierten Südhessischen Brustzentrums Darmstadt), Sigrid Gimenez (Nachhaltigkeitsmanagement der ENTEKA) und Prof. Nawid Khaladj (medizinischer Geschäftsführer des Klinikums Darmstadt). (Zum Bericht)

wünschen den Empfängerinnen
gute Besserung“, sagte Matthias
W. Send, Prokurist der ENTEKA.
Die Kissen sind aus einem we-
ichen Stoff und mit Watte ge-
füllt.
Die Idee für Herzkissen, die
ENTEKA-Mitarbeiter in ihrer
Freizeit genäht haben, stammt
ursprünglich aus den USA. Sie
sollen den Schmerz – der durch
die Operationsnarbe in der Ach-
selhöhle entsteht – lindern. Die
Kissen haben eine Spezialform
und werden unter der Achsel
getragen.
Sie schützen so die operierte
Stelle auch vor unangenehmem
Druck.

Nachwuchs bei den Antilopen im Zoo Vivarium

BESSUNGEN (HF). Den ersten
Nachwuchs gibt es bei den Sä-
belantilopen, die seit diesem

ten Tragzeit hat das vierjährige
Weibchen „Coral“ einen kleinen
Bock geboren. Die meiste Zeit

ter auch auf das Gelände folgen.
Bei den Frettchen gab es eben-
falls zum ersten Mal Nach-
wuchs. Gleich fünf Jungtiere
sorgen ab sofort für viel Unter-
haltung bei den marderartigen
Tieren. (Bild: Reinhard Mink)



Frühjahr die neue Afrikaanlage
im Darmstädter Tiergarten be-
wohnen. Nach rund acht Mona-

hält sich das Kalb an einem ge-
schützten Platz auf und wird in
den nächsten Tagen seiner Mut-



STELLENMARKT

Ortsgerichtsschöffin /
Ortsgerichtsschöffe
für Darmstadt-Eberstadt gesucht!

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Die Stadt Darmstadt sucht für das Ortsgericht Darm-
stadt-Eberstadt dringend eine Ortsgerichtsschöffin/
einen Ortsgerichtsschöffen mit Wohnsitz in Darmstadt-
Eberstadt.

Gesucht werden Personen, die mit der Schätzung von
Grundstücken vertraut sind.

Für Auskünfte und Informationen steht das
Rechtsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt unter
der Telefonnummer 13 24 62 oder per E-Mail unter
rechtsamt@darmstadt.de zur Verfügung.

Sie haben Interesse?
Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf an:

**Wissenschaftsstadt Darmstadt, Rechtsamt,
Luiseplatz 5 A, 64283 Darmstadt**

Gerne können Sie uns Ihre Bewerbung auch per E-Mail
übersenden an rechtsamt@darmstadt.de

www.wir-machen-drucksachen.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER

Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städletouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

Johannes Jässon und Monika Wildner-Jagdhuber,
Haus & Grund-Mitglieder seit 2002

**Richtig
vermieten?
Dafür haben wir
jemanden!**

Wir vertreten Interessen von Immobilieneigen-
tümern und solchen, die es werden wollen. In
sämtlichen Fragen rund um die Immobilie stehen
wir unseren Mitgliedern als Ansprechpartner
zur Verfügung. Näheres erfahren Sie unter
www.haus-und-grund-darmstadt.de oder
telefonisch unter 06151 17935.

Recht & Steuern | Vermieten & Verwalten | Bauen & Renovieren | Technik & Energie

Haus & Grund®
Eigentum, Schutz, Gemeinschaft,
Darmstadt

Wie mache ich mein Haus fit für die Zukunft?

BESSUNGEN (hf). Eine der zahl-
reichen Maßnahmen aus dem
Klimaschutzkonzept der Wis-
senschaftsstadt Darmstadt ist
die Beratung von Hauseigentü-
merinnen und Hauseigentü-
mern bei der energetischen
Sanierung ihrer Gebäude. Sie
wird nach anderen Stadtteilen
jetzt in Bessungen kostenfrei
angeboten und im Auftrag der
Stadt von der Effizienz-Klasse
GmbH durchgeführt.
Diese Initiative – der „Modern-
isierungskonvoi“ – wird vorge-
stellt mit einer Informationsver-
anstaltung am 12. November
um 19.30 Uhr in der Bessunger
Orangerie. Hierbei wird Darm-
stadts Umweltdezernentin Bar-
bara Akdeniz begrüßen. Inter-
essierte erfahren alles zum Thema

energetische Sanierung, Umset-
zungsmöglichkeiten und Finan-
zierung.
Ausgangspunkt dabei ist eine
Begehung der Gebäude durch
zertifizierte Energieberaterinnen
bzw. Energieberater. Bei einem
Vor-Ort-Termin kann der Ist-
Zustand bewertet werden. An-
hand von Wärmebildaufnah-
men (Thermografie) werden die
Schwachstellen der Gebäude-
hülle und mögliche Wärmebrü-
cken identifiziert. Durch den
optionalen Einsatz von Drohnen
kann die Untersuchung noch
umfassender durchgeführt wer-
den. Die Ergebnisse werden in
einem Abschlussbericht mit Lö-
sungsvorschlägen zusammen-
gestellt. Die Energieberaterin-
nen bzw. Energieberater stehen

für alle individuellen Fragen zur
Verfügung.
Die Anmeldefrist ist auf den
15.01.2020 datiert. Für die Erst-
ellung der Wärmebildaufnahmen
benötigt man kalte, aber tro-
ckene Temperaturen, mit denen
im Januar und Februar gerechnet
wird. Die Stadt Darmstadt über-
nimmt hierbei die Kosten für die
ersten 150 Beratungen.
Bei den Veranstaltungen kann
man sich einen ersten Überblick
verschaffen, mit qualifizierten
Referentinnen und Referenten
erste Fragen besprechen und
sich bereits für eine kostenfreie
Beratung mit Thermografie vor-
merken lassen. Hierzu sind die
Hauseigentümer und Hausei-
gentümerinnen aus Bessungen
herzlich eingeladen!

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.
☎ **933553**
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ **374232**
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

☎ **96 96 93**

DIREKTBESTATTER

Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis

www.direktbestatter.de

„Schöne Mannheims“ im halbNeun-Theater

BESSUNGEN (hf). Früher war alles besser! Da musste man als Frau zum Aufpolieren des musikalischen Kompositionen macht ihnen so schnell niemand nach. Denn dieser Cocktail ent-



Selbstbewusstseins nur mal eben an einer Baustelle vorbeis-
tolzieren – und heute? Jenseits
der 40? Hat man die besten
Chancen, sich einen Mann zu
angeln, na klar – auf dem Fried-
hof. Oder beim Urologen.
In ihrem zweiten Bühnenpro-
gramm zelebrieren die „Schö-
nen Mannheims“ gewohnt frech
und charmant sowohl Drasti-
sches als auch Klassisches. Die
einzigartige Mischung aus Pop,
klassischer italienischer Arie, he-
bräischem Folk, Chanson, urko-
mischen Sketchen und eigenen

hält Alltägliches und Skurriles,
Naheliegendes und Abseitiges.
Dazu Kabarett und exzellentes
gesangliches Können, nicht ge-
rührt sondern geschüttelt mit
einer Prise Sexappeal und einer
gehörigen Portion Selbstironie.
Schnallen Sie sich an!
„Die Schönen“ – das sind die
Sängerinnen und Schauspiele-
rinnen Anna Krämer und Su-
sanne Back sowie Operndiva
Smaida Platais. Am Klavier: Ste-
fanie Titus – virtuos, einfühlsam
und nervenstark.
Am 22. November um 20.30

Eintritt beträgt im Vorverkauf
20,80 Euro, an der Abendkasse
22,- Euro. (Bild: Veranstalter)

Kino im Stadtarchiv

DARMSTADT (hf). In Verbin-
dung mit dem Stadtarchiv
Darmstadt zeigt Heinz Aßmann
bei freiem Eintritt am 28. Okto-
ber um 17 Uhr verschiedene
Kurzfilme im Haus der Ge-
schichte am Karolinenplatz 3.
Zu sehen sind: Künstler heute
(16 Min.), Lebendiges Darm-
stadt Darmstädter Künstler (11
Min.), Lebendiges Darmstadt
1963. Erinnerung an Prof. Heuss,
Rückblick Büchner (10 Min.),
Papiertheater Aschenputtel
2012 (12 Min.), Bekannte und
unbekannte Blickrichtungen
von Darmstadt 2013 (40 Min.).

Kurzfilme im Heimathaus

DARMSTADT (hf). Bei Kaffee
und Kuchen findet im 7. Stock
des Agaplesion Heimathauses in
der Freiligrathstraße 8 eine Ver-
anstaltung mit Kurzfilmen von
Heinz Aßmann statt und zwar
am 19. November um 15 Uhr.
Themen: Darmstadt, das hessi-
sche Weimar (20 Min.) und Mit-
teldeutsche Wahrzeichen – wie
der Brocken zur Festung wurde.

Homöopathie – Erfahrung zählt. Hohe Akzeptanz für individuelle Behandlung

(White-Lines). Gegen kaum
eine Therapierichtung wird der-
zeit so viel und so unsachlich
polemisiert wie gegen die Ho-
möopathie. Dies ist erstaunlich,
erfreut sich die Homöopathie
doch weiterhin einer großen
Beliebtheit in der Bevölkerung,
wie aktuelle Umfragen nahele-
gen.
Einer neuen Studie des Mei-
nungsforschungsinstituts Kan-
tar TNS zu Folge haben 56% der
Deutschen schon einmal ho-
möopathische Arzneimittel ver-
wendet, 89% der Anwender
waren mit den Erfolgen ganz
oder zumindest teilweise zufrie-
den und 75% befürworten ein
Miteinander von Schulmedizin
und Homöopathie. Die große
Mehrheit lehnt Bestrebungen
ab, die Verwendungsmöglich-
keiten homöopathischer Medi-
kamente einzuschränken. Aber
genau das wird von einigen
Homöopathie-Kritikern regel-
mäßig gefordert und immer
wieder mit dem angeblichen
Fehlen einer ausreichenden
„Evidenz“, d.h. dem Fehlen kli-
nischer Wirksamkeitsnachweise
begründet.

„Wer heilt hat recht“ – individuelle Medizin als große Stärke

Evidenzbasierte Medizin bedeu-
tet, die besten verfügbaren
Nachweise für Entscheidungen



Wir verkaufen auch
Ihre Immobilie.

ivd Mitglied im
Immobilienverband
Deutschland

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
mail@daechert-immobilien.de
www.daeichert-immobilien.de

Reiner Dächert Immobilien

Vernissage im Keller- Klub Darmstadt

BESSUNGEN (hf). Der Keller-
Klub Darmstadt e. V. lädt am 1.
November um 20.30 Uhr zur
Vernissage der Ausstellung „Ika-
rus‘ Traum!“ von Ulrike Rothamel
ein. In eindringlichen Bildern
– Malerei, Zeichnung und Mixed
Media – zeigt uns die Darmstäd-
ter Malerin Ulrike Rothamel die
unterschiedlichen Träume, Wün-
sche und Sehnsüchte der Men-
schen in der heutigen Zeit in ih-
rem Streben nach vollkomme-
nem Wissen, dem Drang, alles zu
entdecken und dem Zwang, die
Konsequenzen tragen zu müs-
sen; sie zeigt die Realität der Hy-
bris, aber auch die Hoffnung auf
Erlösung. Öffnungszeiten: täg-
lich ab 20 Uhr, So und Mo ge-
schlossen.

Ausstellung des Jugendhauses Go-In

EBERSTADT (ng). Noch bis 7.
November werden die fotogra-
fischen Ergebnisse des Projekts
„297 – mein Stadtteil, unser
JUZ“ des Kinder- und Jugend-
hauses Go-In an unterschiedli-
chen Orten in Eberstadt ausge-
stellt, z.B. in der Sparkasse Eber-
stadt, der Andersenschule, in
der Jugendwerkstatt Grenzallee
und im Jugendzentrum Go-In.
Gefördert durch die „Ich kann
was!“-Initiative der Deutschen
Telekom Stiftung konnten die
Teilnehmenden das Projekt un-
ter Anleitung ganz nach ihren
Vorstellungen gestalten.

Eber-schafts-Hilfe on Tour lädt ein zum Ausflug in den Zoo

EBERSTADT (hf).Nicht allen
Eberstädterinnen und Eberstäd-
tern fällt es leicht, die Vielzahl
der kulturellen Angebote in der
Stadt in Anspruch zu nehmen.
Die Eber-schafts-Hilfe möchte
insbesondere Menschen mit ge-
sundheitlichen Einschränkun-

gen ein Angebot machen, „bar-
rierefrei“ in die Stadt zu kom-
men. Der nächsten Ausflug der
Eber-schafts-Hilfe findet am 14.
November (Donnerstag) um 14
Uhr statt und geht ins Vivarium
zur Führung Fische und Schlan-
gen. Anschließend ist ein Be-

such im Café Eulenpick geplant.
Sie werden abgeholt und auch
wieder nach Hause gebracht.
Kosten: 5 Euro für den Transport
und 5,50 Euro für den Eintritt.
Bitte melden Sie sich an bis zum
8. November unter Telefon
06151-501 609 23 (AB).

„Der Glasschrank“ – Gelungene Premiere im Weißen Schwan

DARMSTADT (ng). „Der Glas-
schrank“, die Erfolgskomödie
von Robert Stromberger nach
einem Schwanck von Heinrich
Rüthlein, feierte am 12. Oktober

lern an Details, Pausen, innerer
Haltung und Dialoganschlüssen
geprobt. „Es war eine herrliche
Zeit“, sagt sie im Gedränge der
Premierenfeier, „alle waren mit

sammenarbeit und Spielfreude.
Ihre nächste Komödie ist bereits
in Vorbereitung ... Die nächsten
Vorstellungen am 3.11., 10.11.,
15.12.2019 und weitere Spielter-



BETRÜGERISCHE GLASSCHRANK-VERHANDLUNGEN zwischen Herrn Hecht (Fabian Stromberger) (l.) und Edmund Bückmann (Harald Mehring). (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

vor 200 begeisterten Zuschau-
ern im Theatersaal des „Weißen
Schwan“, in Arheilgen eine ge-
lungene Premiere.
Bis zuletzt hatte Regisseurin Iris
Stromberger mit den Darstel-

großer Disziplin und Spielfreude
dabei.“ Regisseurin und Thea-
terleiterin Iris Stromberger
dankte den Sponsoren für die
großzügige Unterstützung und
ihrem Ensemble für gute Zu-

mine in 2020. Immer im „Wei-
ßen Schwan“ Darmstadt-Arheil-
gen, Beginn 19.30 Uhr. Karten-
telefon 06151-276 5051, kar-
ten@theater-lust-darmstadt.de,
Ticket-Shop 06151-134513.

WICHTIGE RUFNUMMERN	
♦ ALLZEIT ambulanter Pflegedienst Naake	06151 6601144
♦ Apothekennotdienst	0800 0022833
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bestattungen Dechert	06151 96810
♦ Bestattungen Willenbücher	06151 64705
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychiatrischer Notdienst	06151 1594900
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	01805 607011

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen,
karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro)
und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063
oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de



macht haben. Diese interne
Evidenz stellt den einzelnen Pa-
tienten verstärkt in den Mittel-
punkt. Die Patienten möchten
so verträglich und nachhaltig

Lösungen, sondern Möglichkei-
ten für individuelle Therapien.
Eine Kombination aus homöo-
pathischer und schulmedizin-
scher Therapie ist dabei prob-

teres Charakteristikum der Ho-
möopathie: Die sehr gute Ver-
träglichkeit. Zurecht werden
daher auch zukünftig viele Men-
schen zum Arzt oder in die Apo-

theke ihres Vertrauens gehen,
um sich dort zu den Möglichkei-
ten, aber auch zu den Grenzen
einer Behandlung mit homöo-
pathischen Arzneimitteln bera-
ten zu lassen.
(Bild: Max Tactic /stock.adobe.
com)

VERLOSUNG

Unter unseren Leserinnen
und Lesern verlosen wir
in dieser Woche

RUCK-
SÄCKE

Senden Sie eine Postkarte
mit dem Stichwort
„Homöopathie“ und
Ihrer Telefonnummer
an den

Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt

Die Gewinner werden
telefonisch
benachrichtigt; die
Gewinne können im
Verlag abgeholt werden.
Einsendeschluss ist der
28. November 2019
(Datum des Poststempels).
Der Rechtsweg ist
ausgeschlossen.